



NEODIGITAL

Neodigital Versicherung AG

Geschäftsbericht

Geschäftsjahr 2023





Impressum

Neodigital Versicherung AG

Untere Bliestr. 13-15

66538 Neunkirchen, Deutschland

Vorstand: Stephen Voss, Dirk Wittling

Aufsichtsrat: David Zimmer (Vorsitzender)

Registergericht: Amtsgericht Saarbrücken

HRB 103769

USt-ID DE 815 678 585

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht	1
Geschäftstätigkeit der Neodigital Versicherung AG	1
Rahmenbedingungen	2
Geschäftsverlauf der Neodigital Versicherung AG	3
Chancen- und Risikobericht.....	9
Prognosebericht.....	15
Dank	18
Betriebene Versicherungszweige und -arten	19
Jahresabschluss	20
Bilanz zum 31. Dezember 2023.....	20
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023.....	22
Anhang	24
Allgemeines	24
Angaben zur Bilanzierung und Bewertung.....	24
Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva.....	27
Erläuterungen zur Bilanz - Passiva.....	29
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	31
Sonstige Anhangangaben	34
Verwaltungsorgane der Gesellschaft.....	37
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	40
Bericht des Aufsichtsrates	46

Lagebericht

Geschäftstätigkeit der Neodigital Versicherung AG

Die Neodigital Versicherung AG (nachfolgend Neodigital genannt) ist ein junges, digitales Versicherungsunternehmen, das seit April 2018 die Sparten Unfallversicherung, Allgemeine Haftpflichtversicherung, Verbundene Hausratversicherung und seit Januar 2021 die Sparte Verbundene Wohngebäudeversicherung für selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in Deutschland betreibt. Zudem wurde im Geschäftsjahr 2022 der Dienstleistungsverkehr in Österreich für den Vertrieb der Fahrrad-Gruppenversicherungsverträge aufgenommen. Vor dem Hintergrund des nach wie vor unwesentlichen Anteils dieses Segments am gesamten Geschäftsvolumen der Neodigital wird nachfolgend auf eine geografische Segmentberichterstattung verzichtet.

Neben dem Betrieb des originären Versicherungsgeschäfts (Geschäftsfeld Versicherer) ist die Neodigital auch in den Geschäftsfeldern Vermittler und Insurance-as-a-Service direkt oder über ihre Beteiligungsunternehmen aktiv.

Das digitale Produkt- und Betriebsmodell der Neodigital bietet eine nahezu vollständige Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit einer vorrangig papierlosen Kommunikation mit Kund:innen, Vertriebspartner:innen und dem Innendienst sowie hohe Flexibilität und Skalierbarkeit.

Die Neodigital verfolgt die Vision, ein "Pacemaker" der digitalen Transformation in der Versicherungsindustrie zu sein. Die Neodigital stellt ihre Leading Insurance Factory ihren Geschäftspartner:innen und Kund:innen zur Verfügung. Die Prozesse der Neodigital sind digital, hochautomatisiert, end-to-end, API-basiert, White-Label-fähig, time-to-market-orientiert und Data driven. Die Versicherungslösungen der Neodigital sollen einfach, klar und sicher sein.

- **Einfach:** Die Neodigital strebt die Lieferung einfacher und schnell bedienbarer Prozesse an.
- **Klar:** Die Neodigital achtet auf eine klare und transparente Kommunikation.
- **Sicher:** Die Neodigital setzt es sich zum Ziel, als sichere und zuverlässige Partnerin zu gelten und ist beispielsweise im Schadenfall rund um die Uhr erreichbar.

Die Neodigital hat von Beginn an eine strategische Entscheidung zugunsten von Ausgliederungen in den Governance- und diversen Fach-Funktionen getroffen, verzichtet jedoch bewusst auf wesentliche Ausgliederungen in der IT.

Im Vertrieb fokussiert die Neodigital sich auf die unabhängigen Vertriebspartner:innen, wie freie Vermittler:innen, Vertriebsgesellschaften, Pools, Multiplikatoren und B2B-Partner. Zudem betreibt die Neodigital in geringem Umfang Direktgeschäft.

Das Geschäftsjahr 2023 ist bei der Neodigital im Wesentlichen von den nachfolgend im Einzelnen beschriebenen Entwicklungen geprägt.

Geschäftsfeld Versicherer

Im Geschäftsjahr 2023 hat der Fokus der Geschäftstätigkeit der Neodigital weiterhin auf der Erweiterung des Versicherungsbestandes gelegen. Vor dem Hintergrund, dass ein großer Vertriebspartner im Jahr 2023 eine eigene Versicherungslizenz erworben hat, ist im Laufe des Berichtsjahres eine Umschichtung des Portfolios in dessen Bestand erfolgt. Dank der eigenen erfolgreichen Vertriebsaktivitäten hat sich der Versicherungsstand trotz dieses Bestandstransfers von rund 405 Tausend aktiven Verträgen per 31.12.2022 lediglich um ca. 48 Tausend Verträge auf rund 357 Tausend Verträge zum 31.12.2023 reduziert.

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Risikoselektion wurden im Bereich der Hundehalterhaftpflichtversicherung Tarif- und Beitragsanpassungen vorgenommen.

Geschäftsfeld Vermittler

Die Neodigital hat im Geschäftsjahr 2023 die ersten Umsätze im Geschäftsfeld Vermittler generieren können. Diese resultieren aus der Festigung der im Vorjahr geknüpften strategischen Partnerschaft mit der HUK-COBURG-Holding AG. So hat das Gemeinschaftsunternehmen Neodigital Autoversicherung AG im Februar 2023 die Zulassung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) für den Betrieb der Sparte Kfz erhalten und am 15. März 2023 den operativen Betrieb aufgenommen. Die Neodigital als wichtigste Vermittlerin und Dienstleisterin der Neodigital Autoversicherung AG hat wesentlich zur Entwicklung der Neodigital Autoversicherung AG beigetragen und dadurch eigene Umsatzerlöse in diesem Geschäftsfeld erwirtschaftet.

Geschäftsfeld Insurance-as-a-Service (IaaS)

Im Geschäftsfeld Insurance-as-a-Service wurde die Entwicklung im Berichtsjahr ebenfalls von der Festigung und dem Ausbau der in den Vorjahren geknüpften Kooperationen geprägt. So hat die MachDigital GmbH, das Gemeinschaftsunternehmen mit der HDI Versicherung AG für das Insurance-as-a-Service Geschäft, im Berichtsjahr ihren operativen Betrieb aufgenommen und für die HDI Versicherung AG eine Schadenplattform für Kfz Glasschaden eingeführt. Die Neodigital als Hauptdienstleisterin der MachDigital GmbH, hat wesentlich zu dieser Entwicklung beigetragen und dadurch eigene Umsätze im Geschäftsfeld Insurance-as-a-Service realisiert.

Die Umsatzentwicklung der bereits im Jahr 2022 gewonnenen Kooperationen mit einem Krankenversicherer und einem Versicherer von Kfz-Wohnmobilen hat positiv zur Stärkung dieses Geschäftsfelds beigetragen.

Darüber hinaus hat die Neodigital ihre Kooperation mit dem Assekurateur hector digital GmbH, der im Bereich der Kfz-Flottenversicherungen insbesondere für die Neodigital Autoversicherung AG tätig ist und an dem die Neodigital beteiligt ist, gefestigt, und hat die Weichen für den operativen Start im Januar 2024 gestellt.

Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 2023 in Deutschland

Laut den Berechnungen des statistischen Bundesamtes (Destatis) ergab sich für das Jahr 2023 ein Rückgang des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,3%. Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist im Jahr 2023 trotz leichter Rückgänge nach wie vor erheblich durch die hohe Inflationsrate beeinflusst worden. Weitere Negativeinflüsse in Bezug auf die Wirtschaftsleistung sind im Jahr 2023 gestiegene Zinsen sowie geringe Nachfrage im In- und Ausland gewesen. Die privaten Konsumausgaben sind im Jahr 2023 – im Wesentlichen geprägt durch die hohen Verbraucherpreise – preisbereinigt um 0,8% gesunken. Bei den staatlichen Konsumausgaben ist es im Jahr 2023 erstmals seit 20 Jahren preisbereinigt zu einem Rückgang der Konsumausgaben um 1,7% gekommen, was insbesondere auf den Wegfall sämtlicher staatlich finanzierter Corona-Maßnahmen zurückzuführen ist. Die Entwicklung innerhalb der einzelnen Wirtschaftsbereiche ist im Jahr 2023 unterschiedlich verlaufen. Während die Wirtschaftsleistung im produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) um 2,0% gesunken ist, konnte das Baugewerbe preisbereinigt ein kleines Plus von 0,2% verzeichnen. Innerhalb des Dienstleistungsbereichs ist es im Vergleich zum Vorjahr in den einzelnen Teilbereichen entweder zu Zuwächsen oder zu Abnahmen der wirtschaftlichen Leistung gekommen, was insgesamt zu einem leichten Rückgang um 0,1% geführt hat.

Die Wirtschaftsleistung ist im Jahr 2023 von 45,9 Mio. Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht worden. Das sind 0,7% oder 333.000 Personen mehr als im Jahr zuvor gewesen und zugleich so viele wie noch nie in Deutschland.

Im Jahr 2023 haben sich die Verbraucherpreise in Deutschland im Jahresdurchschnitt gegenüber dem Vorjahr um 5,9% erhöht.



NEODIGITAL

Die Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft 2023

Laut den Informationen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) verzeichnen die deutschen Versicherer in ihren Beitragseinnahmen im Jahr 2023 einen Zuwachs von 0,6% (Vorjahr: -0,7%) auf insgesamt 224,7 Mrd. EUR (Vorjahr: 224,3 Mrd. EUR).

In der Schaden- und Unfallversicherung sind die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen laut Hochrechnung des GDV um +6,7% (Vorjahr: +4,0%) auf 84,5 Mrd. EUR (Vorjahr: 80,4 Mrd. EUR) angestiegen. Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle sind um 12,7% (Vorjahr: +5,6%) auf 65,4 Mrd. EUR (Vorjahr: 59,9 Mrd. EUR) gestiegen. Die Combined Ratio (Schaden-Kostenquote nach Abwicklung; in Relation zu den verdienten Bruttobeiträgen) in der Schaden- und Unfallversicherung hat sich im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 98% (Vorjahr: rund 95%) verschlechtert.

In sämtlichen für Neodigital relevanten Sparten sind im Jahr 2023 gestiegene Beitragseinnahmen zu verzeichnen. Die gebuchten Bruttobeiträge sind demnach in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung um 3,0% auf 8,5 Mrd. EUR, in der Wohngebäudeversicherung um 16,5% auf 11,8 Mrd. EUR und in der Hausratversicherung um 4,5% auf 3,6 Mrd. EUR gestiegen, während in der Privaten Unfallversicherung die Einnahmen fast unverändert bei 6,6 Mrd. EUR blieben.

Auch die Schadenbelastung (Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle) ist in allen von der Neodigital im Geschäftsjahr 2023 geführten Sparten angestiegen. So stiegen die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle gegenüber dem Vorjahr in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung um 5,0%, in der Privaten Unfallversicherung um 2,0% an, während in der Wohngebäudeversicherung und in der Hausratversicherung sogar Steigerungen von 10,0% beziehungsweise 13,0% zu verzeichnen sind. Die Combined Ratio (Schaden-Kostenquote nach Abwicklung; in Relation zu den verdienten Bruttobeiträgen) hat sich im Jahr 2023 jeweils auf 85% (Vorjahr: 87%) in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung, auf 79% (Vorjahr: 75%) in der Hausratversicherung, auf 98% (Vorjahr: 106%) in der Wohngebäudeversicherung und auf 76% (Vorjahr: 77%) in der Privaten Unfallversicherung belaufen.

Die Neodigital als vorwiegend in Deutschland agierender Versicherer spürt vorrangig den mit der Inflation zusammenhängenden Rückgang der Kaufkraft, die einerseits zu einer stagnierenden Sachversicherungsnachfrage führt und andererseits die Kostensteigerungen sowie den Fachkräftemangel bei Schadendienstleistern, die u.a. zu höheren Schadenaufwendungen führen. Dem wirken die höheren zu erwartenden Renditen bei der Neuanlage auf dem Kapitalmarkt entgegen.

Aufgrund langfristig geschlossener Dienstleistungsverträge wirkt sich die weiterhin auf einem hohen Niveau verharrende Inflationsrate moderat auf die Kostenstruktur der Neodigital aus. Im Bereich der Aufwendungen bei Versicherungsfällen im Rahmen der Schadenabwicklung ist der starke Inflationsdruck weiterhin zu bemerken. Hinzu kommen die steigenden gesellschaftlichen und politischen Anforderungen bezüglich der Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle sowie die gestiegenen und sehr unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Generationen an den Arbeitsmarkt.

Zusammenfassend blickt die Neodigital durch die im Jahr 2022 geschlossenen und im Jahr 2023 gestarteten strategischen Allianzen auf ein Geschäftsjahr zurück, in dem in nahezu allen Geschäftsbereichen strategische Projekte umgesetzt und eingeführt werden konnten. Die Neodigital ist überzeugt, dass sie damit einen elementaren Grundstein für den Erfolg und die Weiterentwicklung des Unternehmens für die folgenden Jahre legen konnte.

Geschäftsverlauf der Neodigital Versicherung AG

Das Geschäftsjahr 2023 ist neben dem Aufbau des Versicherungsbestands von dem Ausbau der Geschäftsfelder Vermittler und Insurance-as-a-Service geprägt gewesen.



NEODIGITAL

Neodigital befindet sich als ein junges Versicherungsunternehmen im sechsten Jahr der Geschäftstätigkeit als Scale-Up weiterhin in der Ausbauphase. Dies ist an dem bisherigen Geschäftsverlauf des Jahres 2023 mit den typischen Anlauf- und Ausbaukosten insbesondere durch die Investitionen in die Geschäftsfelder Vermittler und Insurance-as-a-Service sowie in den Neubaukosten des betriebseigenen Bürogebäudes erkennbar.

Ertragslage

BESTAND

Im Jahr 2023 lagen die gebuchten Bruttobeitragseinnahmen insgesamt bei TEUR 22.630,1 (Vorjahr: TEUR 18.873,6) und hiermit leicht unter dem prognostizierten Niveau.

Der Versicherungsbestand, gemessen an Bestandsstückzahlen, betrug zum 31.12.2023 356.658 Stück (Vorjahr: 404.500 Stück) und liegt damit deutlich unter dem prognostizierten Niveau des Vorjahres.

Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Gebuchte Bruttobeiträge in TEUR	2023	2022
Unfallversicherung	3.510,0	1.996,7
Haftpflichtversicherung	10.113,2	10.517,6
Verbundene Hausratversicherung	4.464,7	4.239,3
Verbundene Wohngebäudeversicherung	4.542,2	2.120,0
Gesamt	22.630,1	18.873,6

Nach Abzug der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge in Höhe von TEUR 18.113,9 (Vorjahr: TEUR 14.970,2) und unter Berücksichtigung der Veränderungen von Beitragsüberträgen zuzüglich der dazugehörenden Rückversicherungsanteile von insgesamt TEUR -318,5 (Vorjahr: TEUR -28,4) haben sich für das Geschäftsjahr 2023 verdiente Nettobeiträge von TEUR 4.834,7 (Vorjahr: TEUR 3.931,8) ergeben.

SCHADEN

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle haben im Geschäftsjahr TEUR 27.272,0 (Vorjahr: TEUR 18.752,7) betragen und liegen damit deutlich über dem prognostizierten Niveau. Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle für selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in TEUR	2023	2022
Unfallversicherung	4.849,6	1.592,0
Haftpflichtversicherung	11.688,9	11.513,2
Verbundene Hausratversicherung	4.533,0	2.984,3
Verbundene Wohngebäudeversicherung	6.200,4	2.663,3
Gesamt	27.272,0	18.752,7



NEODIGITAL

Diese Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle setzen sich aus den Zahlungen für Versicherungsfälle in Höhe von TEUR 15.321,4 (Vorjahr: TEUR 12.116,9), den Aufwendungen für die Reservierung der versicherungstechnischen Rückstellungen von TEUR 19.324,3 (Vorjahr: TEUR 10.877,2) und der Veränderung der Vorjahresrückstellung aus den Abwicklungen von TEUR -7.373,7 (Vorjahr: TEUR -4.241,4) zusammen. Die Schadenquote hat im Jahr 2023 im Bruttogeschäft 117,7% (Vorjahr: 98,5%) betragen. Bei der Nettobetrachtung ergibt sich eine Quote von 175,0% (Vorjahr: 163,1%), was auf rückversicherungstechnisch höhere Abgaben und Beiträge als Schadenzahlungen zurückzuführen ist.

Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Schadenquote brutto	2023	2022
Unfallversicherung	138,2%	79,7%
Haftpflichtversicherung	111,3%	108,9%
Verbundene Hausratversicherung	98,2%	68,5%
Verbundene Wohngebäudeversicherung	136,5%	125,6%
Gesamt	117,7%	98,5%

KOSTEN

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb betragen TEUR 11.579,2 (Vorjahr: TEUR 10.007,3). Die Bruttoaufwendungen liegen über dem Vorjahreswert, jedoch leicht unter der prognostizierten Entwicklung. Die Aufteilung nach den einzelnen Versicherungszweigen ist wie folgt:

Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb in TEUR	2023	2022
Unfallversicherung	1.484,4	1.051,8
Haftpflichtversicherung	5.370,4	5.550,0
Verbundene Hausratversicherung	2.446,7	2.290,7
Verbundene Wohngebäudeversicherung	2.277,6	1.114,8
Gesamt	11.579,2	10.007,3

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb setzen sich aus den mittelbaren Abschlussaufwendungen und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 2.839,3 (Vorjahr: TEUR 2.549,6) und den direkten Abschlussaufwendungen in Höhe von TEUR 8.739,9 (Vorjahr: TEUR 7.457,7) zusammen. Die Brutto-Kostenquote hat 50,0% (Vorjahr: 52,6%) betragen.

Aus dem in Rückdeckung gegebenen Geschäft haben sich TEUR 5.608,1 (Vorjahr: TEUR 4.742,0) an Provisionen und Gewinnbeteiligungen ergeben. Dieser Wert setzt sich im Jahr 2023 aus den Provisionen aus dem in Rückdeckung gegebenen Geschäft nach Quote zusammen. Somit ergeben sich für das Geschäftsjahr 2023 Nettoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Höhe von TEUR 5.971,1 (Vorjahr: TEUR 5.265,3). Die Netto-Kostenquote betrug 123,5% (Vorjahr: 133,9%).

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung schloss mit einem Verlust von TEUR 12.385,2 (Vorjahr: Verlust von TEUR 12.231,2).



NEODIGITAL

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Die Erträge aus Kapitalanlagen haben TEUR 286,1 (Vorjahr: TEUR 111,5) betragen. Diesen haben Aufwendungen in Höhe von TEUR 174,8 (Vorjahr: TEUR 358,5) gegenübergestanden. Das Kapitalanlageergebnis beläuft sich demnach auf einen Ertrag von TEUR 111,3 (Vorjahr: Verlust TEUR -247,0).

SONSTIGES ERGEBNIS

Die sonstigen Erträge haben TEUR 3.471,9 (Vorjahr: TEUR 379,6) betragen. Zu dieser Steigerung haben im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen die für die Tochtergesellschaften MachDigital GmbH, We Enable Service GmbH und das Gemeinschaftsunternehmen Neodigital Autoversicherung AG in Rechnung gestellten Dienstleistungen beigetragen.

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von TEUR 10.147,7 (Vorjahr: TEUR 6.426,4) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für das Unternehmen als Ganzes. Hierzu zählen insbesondere die Aufwendungen für Personal, IT sowie Sachaufwendungen. Hieraus resultiert beim sonstigen Ergebnis ein Verlust in Höhe von TEUR 6.675,8 (Vorjahr: Verlust TEUR 6.046,8).

GESAMTERGEBNIS

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit schließt mit einem Verlust von TEUR 18.949,6 (Vorjahr: Verlust TEUR 18.490,1) und fällt damit deutlich schlechter als prognostiziert aus. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen TEUR 1,1 (Vorjahr: TEUR 0,0). Die Neodigital verweist auch auf die Darstellung zur Vermögenslage. Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2023 betrug TEUR -18.950,7 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 18.525,1).

Finanzlage

Das Eigenkapital der Neodigital hat zum 31. Dezember 2023 TEUR 12.195,9 (Vorjahr: TEUR 11.016,7) betragen. Im März des Geschäftsjahres 2023 ist die freiwillige Zuzahlung in die freie Kapitalrücklage aus der am 24. Februar 2023 in das Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung in Höhe von rund 10 Mio. EUR geleistet worden. Die Eigenkapitalquote, bezogen auf die Bilanzsumme, liegt bei 32,0% (Vorjahr: 38,6%).

LIQUIDITÄT

Zur Erfüllung laufender Verpflichtungen wird ein Liquiditätsmanagement betrieben. Dabei werden in einem monatlichen Turnus die erwarteten Einzahlungen den erwarteten Auszahlungen gegenübergestellt und somit sichergestellt, dass eine angemessene Liquiditätsreserve vorgehalten wird. Auf diese Weise konnte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023 jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen und die Solvabilitätsvorschriften erfüllen.

Das Liquiditätsmanagement wurde im Jahr 2023 im Wesentlichen von den Baukosten des eigenen Verwaltungsgebäudes sowie von Einzahlungen in die Gemeinschafts- und Tochterunternehmen geprägt.

Vermögenslage

Der Buchwert der Kapitalanlagen der Neodigital hat sich im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR 30.413,3 belaufen (Vorjahr: TEUR 16.790,5). Die wesentlichen Posten innerhalb dieser Position stellen Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von TEUR 5.880,2 (Vorjahr: TEUR 5.796,5), Einlagen bei Kreditinstituten mit TEUR 3.601,3 (Vorjahr: TEUR 2.971,3), Grundstücke und Bauten von TEUR 6.821,6 (Vorjahr: TEUR 2.435,9) sowie Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 14.110,1 (Vorjahr: TEUR: 5.586,9) dar. Die Zunahme der Anteile an verbundenen Unternehmen ist umfangreichen Kapitalmaßnahmen geschuldet. Der wesentliche Anteil ist auf die Einzahlung in die Kapitalrücklage der Neodigital Autoversicherung AG in Höhe von TEUR 7.864,5 zurückzuführen. Zudem erfolgten weitere Einzahlungen in die Kapitalrücklagen zugunsten der We Enable Service GmbH in Höhe von TEUR 500,0 sowie zugunsten der Situative GmbH in Höhe von TEUR 143,0.



NEODIGITAL

Die Veränderung bei der Position Grundstücke und Bauten ist im Wesentlichen von den Abschlagsrechnungen gegenüber dem Bauträger begründet. Gegen Ende des Berichtsjahres ist zudem, im Zuge der Abnahme des Gebäudes, die Aktivierung des Vermögensgegenstandes erfolgt.

Das Kapitalanlageergebnis beläuft sich auf TEUR 111,3 (Vorjahr: TEUR -247,0).

Die Passivseite setzt sich aus dem Eigenkapital in Höhe von TEUR 12.195,9 (Vorjahr: TEUR 11.016,7), zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 25,0), versicherungstechnischen Rückstellungen von TEUR 16.845,9 (Vorjahr: TEUR 11.873,1), sonstigen Rückstellungen von TEUR 2.007,2 (Vorjahr: TEUR 974,6) und anderen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 7.093,5 (Vorjahr: TEUR 4.666,2) zusammen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

KUNDENZUFRIEDENHEIT

Die Neodigital legt großen Wert auf eine überdurchschnittlich gute Servicequalität und hat ihren Kund:innen und Vertriebspartner:innen ein Serviceversprechen gegeben, dessen Einhaltung sie laufend überprüft. Die Ergebnisse veröffentlicht sie tagesaktuell für ihre Kund:innen und Vertriebspartner:innen in ihrer App "myNeo". Die Service-Level im Geschäftsjahr 2023 haben im Durchschnitt bei 76% (Vorjahr: 95%) gelegen.

Das strategische Ziel der Neodigital ist die höchste Kundenzufriedenheit gemäß dem Net Promoter Score auf dem Maklermarkt, die sie laufend misst und veröffentlicht. Seit dem Jahr 2020 hat die Neodigital die Kundenbewertungen über eKomi in die Berechnung des Net Promoter Score integriert. Der Net Promoter Score von Neodigital hat im Geschäftsjahr 2023 bei 47 (Vorjahr: 60) gelegen und liegt damit noch deutlich über dem Branchendurchschnitt.

AUTOMATISIERUNG

Neodigital hat von Beginn an den Fokus auf die Automatisierung gesetzt und ein digitales Produkt- und Betriebsmodell etabliert. Im Geschäftsjahr 2023 lag im Neugeschäft die durchschnittliche Importquote bei 96,7% (Vorjahr: 99%) und die durchschnittliche Dunkelverarbeitungsquote bei 87% (Vorjahr: 88%). Im Betrieb betrug die Dunkelverarbeitungsquote 47% (Vorjahr: 63%). Bei der Schadenanlage wurde eine Dunkelverarbeitungsquote von 45% (Vorjahr 100%) erreicht, in der Schadenbearbeitung wurde mit der Teilautomatisierung der ausgewählten Prozessschritte begonnen.

MITARBEITENDE

Gemäß ihrer Strategie versteht sich die Neodigital als modernen Arbeitgeber mit einer offenen und agilen Unternehmenskultur. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit, bis zu 100% in Home-Office im Modell der Vertrauensarbeitszeit zu arbeiten. Dies erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Team wurde von 83 Mitarbeitenden im Vorjahr auf 103 Mitarbeitende im Geschäftsjahr 2023 erweitert, was einem Anstieg des Personalbestands von über 24,1% entspricht. Die Fluktuationsquote hat im Jahr 2023 bei 21,7 % (Vorjahr 7,3 %) (berechnet nach der Schlüter-Formel) gelegen, Die Personalarbeit ist im Geschäftsjahr 2023 von der Gewinnung, dem Onboarding sowie der Integration der neuen Mitarbeitenden geprägt gewesen.

Gesamtbeurteilung zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Neodigital als ein wachsendes junges Versicherungsunternehmen hat im Geschäftsjahr 2023 anders als in den Vorjahren, aufgrund der Portfolioübertragung eines Vertriebspartners in dessen eigenen Büchern, mit einer Konsolidierung innerhalb des Versicherungsbestands zu tun. Mit Hilfe der eigenen Vertriebsaktivitäten konnte jedoch ein stärkerer Rückgang innerhalb des eigenen Versicherungsbestands verhindert werden. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.756,5, was einem Zuwachs von 20% entspricht und demnach die Vorjahresprognose deutlich steigender Beitragseinnahmen nicht im vollen Maße erfüllt.

Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle sind im Geschäftsjahr 2023 gegenüber 2022 um TEUR 8.519,3 gestiegen. Die Schadenquote im Bruttogeschäft im Jahr 2023 liegt über dem Niveau des Vorjahres.

Das prognostizierte Wachstum in den Geschäftsfeldern Vermittler und Insurance-as-a-Service konnte im Geschäftsjahr 2023 teilweise realisiert werden. Insbesondere aufgrund des späteren Starts von Kfz sowie der auf 2024 verschobenen Einführung neuer Sparten im Geschäftsfeld Vermittler fallen die Sonstigen Erträge deutlich geringer als prognostiziert aus.

Der Jahresfehlbetrag beträgt im Berichtsjahr TEUR 18.950,7 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR 18.525,1), der zum Teil auf die Investitionen in den Geschäftsausbau und in die neuen Geschäftsfelder zurückzuführen ist, die mit den Mitteln der in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 durchgeführten Finanzierungsrunde getätigt wurden.

Chancen- und Risikobericht

Governance-System und Funktionsausgliederungen

Neodigital verfügt über ein Governance-System, welches sich an den aufsichtsrechtlichen Vorgaben in der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II, Neufassung), der delegierten Verordnung (EU) 2015/35 der Kommission zur Ergänzung der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II), den von der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) erarbeiteten Vorgaben via technische Standards und Leitlinien, dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), dem Rundschreiben 2/2017 der BaFin zu den „Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen“ (MaGo) sowie dem Rundschreiben 10/2018(VA) der BaFin zu den „Versicherungsaufsichtlichen Anforderungen an die IT“ in der Fassung vom 03.03.2022 orientiert.

Das Governance-System der Neodigital umfasst die Schlüsselfunktionen Risikomanagement (unabhängige Risikocontrollingfunktion), Versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision und eine Compliance-Funktion, die an renommierte und im Markt anerkannte Partner ausgegliedert sind.

Risikostrategie und Risikomanagementsystem

Die Risikostrategie der Neodigital ist aus der Geschäftsstrategie abgeleitet und berücksichtigt in erster Linie die Art, den Umfang und die Komplexität des betriebenen Geschäfts. In der Risikostrategie sind das Risikotragfähigkeitskonzept, die Risikotoleranz und das Risikolimitsystem definiert.

Das Hauptziel des Risikomanagements bei Neodigital ist die Gewährleistung der jederzeitigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmer:innen unter Einhaltung der Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen. Dazu gehört auch die jederzeitige Sicherstellung der Solvabilität, die Transparenz der Geschäftsprozesse und die Förderung des Risikobewusstseins innerhalb des Unternehmens.

Basis des Risikomanagementsystems bildet der im Unternehmen implementierte Risikomanagementprozess. Ausgehend von der Risikostrategie berücksichtigt der Prozess die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken sowie die aussagefähige Berichterstattung über Prozesse und Risiken.

Risikobewertung

Zur Risikobewertung werden die im Rahmen der Risikoinventur identifizierten Risiken nach festgelegten qualitativen und quantitativen Bewertungsparametern eingeschätzt. Dabei werden die Risiken den vorher festgelegten Risikokategorien zugeordnet und bezüglich der Wahrscheinlichkeit des Eintretens des Risikos sowie der aus dem Eintritt des Risikos resultierenden Auswirkungen für die Neodigital evaluiert.

Risikosteuerung

Die Risikosteuerung betrifft die Festlegung und Aktualisierung von Maßnahmen und Strategien zur Begegnung der identifizierten und bewerteten Risiken. In diesem Rahmen ist die Verfolgung der Strategien zur Vermeidung, Verminderung, Limitierung, Verlagerung und Akzeptanz der Risiken möglich. Zur frühzeitigen Warnung und Gegensteuerung von Anzeichen, Symptomen und Ereignissen, aus welchen Risiken resultieren oder den Eintritt wahrscheinlich machen, hat Neodigital ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet.

Risikoberichterstattung

Die Risikoberichterstattung beinhaltet neben dem ohnehin aufsichtsrechtlich erforderlichen ORSA-Bericht einen regelmäßigen Risikobericht sowie bei Bedarf einen ad-hoc Risikobericht zur Kommunikation der Gesamtrisikosituation.

Risikoüberwachung

Es findet ein ständiges Monitoring der bereits identifizierten Risiken sowie die Ermittlung von neu auftretenden oder relevanten Risiken durch Nutzung der Frühwarnindikatoren des Risikofrüherkennungssystems statt. Die Neodigital ist durch die Überwachung der Risiken sowie die Überwachung der vorhandenen Eigenmittel jederzeit imstande, eine Verschlechterung der finanziellen Lage festzustellen und bei Gefährdung die Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus Versicherungen oder der Zahlungsfähigkeit anzuzeigen.

Das Risikomanagement der Neodigital liegt unmittelbar in der Verantwortung des Vorstandes. Wesentliche Aufgaben sind hierbei:

- die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems;
- die Koordination von Risikomanagementmaßnahmen;
- die Überwachungsfunktionen für wesentliche Risiken sowie
- die Berichterstattung an den Aufsichtsrat.

Für alle wesentlichen Vorgänge im Risikomanagement gilt mindestens das Vier-Augen-Prinzip im Vorstand bzw. die Einbindung des gesamten Vorstands.

Risikolage

Die Neodigital orientiert sich bei der Klassifizierung der Risiken an den Risikokategorien gemäß Solvency II.

Generell werden sämtliche relevante Risiken der Versicherungsunternehmen im Risikomanagementsystem erfasst. Die maßgeblichen Risiken der Neodigital liegen im versicherungstechnischen Bereich sowie bei den Marktrisiken.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN

Versicherungstechnische Risiken werden grundsätzlich in das Zufalls-, Irrtums- und Änderungsrisiko unterteilt. Das Zufallsrisiko beinhaltet die von Berechnungsmethodiken und -fehlern unabhängigen Abweichungen in der Schadenrealisierung. Unvorhergesehene Veränderungen der Kalkulationsgrundlagen über die Zeit werden als Änderungsrisiko bezeichnet. Das Irrtumsrisiko umfasst Fehler bzw. Fehleinschätzungen bei den zugrunde gelegten Kalkulationen.

Die Neodigital begegnet den versicherungstechnischen Risiken unter anderem durch Betreiben einer risikoorientierten und regelbasierten Zeichnungs- und Annahmepolitik. Es existieren eindeutige Annahmerichtlinien zur Zeichnung von Risiken sowie ein klarer Antragsprüfungsprozess.

Bei der Tarifierung der Produkte und bei der Berechnung von Renten- und Schadenrückstellungen wird Neodigital durch unabhängige Aktuarien unterstützt, die auf Basis aktuarieller Modelle fortlaufend eine Überwachung der Entwicklung der zugrundeliegenden Parameter vornehmen. Alle Versicherungsprodukte werden hinsichtlich ihrer Leistungsmerkmale und zugrundeliegenden Bedingungen angemessen bepreist und regelmäßig überprüft. Zeitnahes und dezidiertes Portfolio- und Schadenmanagement ist ein weiterer wesentlicher Steuerungsmechanismus zur Risikoreduzierung.

Alle Schadenfälle werden rechtzeitig und angemessen reserviert, um mögliche finanzielle Belastungen frühzeitig zu erkennen. Der Umfang der Reservierung ist von den zum Zeitpunkt der Bewertung bekannten Faktoren abhängig. Diese werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf angepasst. Die zum Bilanzstichtag vorliegenden Reserven werden als ausreichend eingestuft.

Unter Nettobetrachtung ergeben sich folgende Schadenquoten und Abwicklungsergebnisse der vergangenen Jahre.



NEODIGITAL

	2023	2022	2021	2020	2019
Schadenquote netto gesamt	175,05%	163,10%	147,10%	164,40%	174,90%
Abwicklungsergebnis netto in TEUR	822,7	483,4	290,8	101,3	-0,1

Zusätzlich werden die versicherungstechnischen Risiken durch Rückversicherungsverträge gemindert: Die proportionalen Verträge gewährleisten die Grundlast in der Risikotragung. Die nicht-proportionalen Verträge begrenzen das Schadenrisiko aus den Kumul- und Großrisiken sowie unvorhergesehenen Naturkatastrophen. Die Rückversicherer werden an den Entwicklungen der versicherungstechnischen Bruttoergebnisse maßgeblich beteiligt.

RISIKEN AUS FORDERUNGS AUSFALL AUS DEM VERSICHERUNGSGESCHÄFT

Risiken aus dem Forderungsausfall aus dem Versicherungsgeschäft ergeben sich aus einem unerwarteten Ausfall oder einer Herabstufung der Kreditbeurteilung von Forderungen gegenüber Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern, Vertriebspartnern und Rückversicherern.

Zur Risikominimierung ist gegenüber den Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmern sowie Versicherungsvermittlerinnen und Versicherungsvermittlern ein Forderungsausfallmanagement mit klar definierten Kontroll- und Steuerungsmechanismen installiert. Dazu gehört u.a. ein Mahnwesen. Hier ist die Neodigital dergestalt aufgestellt, dass alle offenen Forderungen der Kund:innen tagesaktuell ermittelt werden können.

Zur Risikominimierung bei der Rückversicherung hat Neodigital zwei solide und starke Partner mit sehr guten Finanzkraft-Bewertungen (Standard & Poor's AA- „Very Strong“ bzw. A+ „Strong“; A.M. Best A+ „Superior“) ausgewählt.

RISIKEN AUS KAPITALANLAGEN

Die Kapitalanlagestrategie wird unter strikter Beachtung aller gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und innerbetrieblichen Bestimmungen festgelegt. Gemäß der Risikostrategie verfolgt Neodigital eine konservative und im Wesentlichen stetige Kapitalanlagestrategie, die nur folgende Kapitalanlagen zulässt:

- Festgelder (Einlagen bei Kreditinstituten);
- Europäische Staatsanleihen (Schuldverschreibungen);
- Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und
- Immobilien.

Dem Kapitalanlagerisiko wird durch strikte Anlagerichtlinien entgegengewirkt. Dabei achtet Neodigital darauf, die Anlagen so zu mischen und zu streuen, dass eine übermäßige Abhängigkeit von einem bestimmten Vermögenswert, einem Emittenten oder von einer bestimmten Unternehmensgruppe sowie einem geographischen Raum und eine übermäßige Risikokonzentration im Portfolio als Ganzem vermieden werden. Zudem werden die Kapitalanlagen gemäß den Vorgaben des internen Risikomanagements auf Marktpreis- sowie Ausfallrisiken hin untersucht. Der Anlageschwerpunkt liegt dabei ausschließlich auf kurzlaufenden Staatsanleihen mit bester Rating-Benotung und einem beherrschbaren Zinsänderungsrisiko.

Auf Basis der derzeitig bestehenden Kapitalanlagen existiert eine geringe Risikoexponierung innerhalb des Ausfall- und Liquiditätsrisikos.

Ausfallrisiko: Das Ausfallrisiko bezeichnet den potenziellen Verlust oder den entgangenen Gewinn aufgrund des Ausfalls eines Schuldners. Zur Risikominimierung wird vor jeder Kapitalanlageentscheidung eine umfassende Analyse der Bonität des Schuldners durchgeführt.



Liquiditätsrisiko: Unter Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, den Zahlungsverpflichtungen zu der jeweiligen Fälligkeit mangels zu geringer liquider Mittel nicht gerecht werden zu können. Mit Hilfe von Finanzplänen erfolgt die Steuerung der Liquidität. So wird zur Feinsteuerung ein wöchentlicher Finanzplan durchgeführt. Des Weiteren erfolgt auf einer monatlichen Basis eine Finanzplanung. Diese beinhaltet eine Analyse der künftigen Ein- und Auszahlungen und stellt somit sicher, dass eine angemessene Liquiditätsreserve vorgehalten wird. Es finden regelmäßig individuelle Stresstests statt, die Stresssituationen und ungünstige Szenarien für die Aktiva und für die Passiva enthalten. Mit diesen Maßnahmen können liquiditätsbezogene regulatorische Maßnahmen eingehalten werden. Neodigital konnte im Geschäftsjahr 2023 jederzeit ihre Auszahlungsverpflichtungen erfüllen.

OPERATIONELLE RISIKEN

Operationelle Risiken bezeichnen Risiken, die aus unzulänglichen internen Prozessen, menschlichem Handeln, Systemen oder externen Ereignissen oder aus rechtlichen Risiken, die sich aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben, resultieren. Operationelle Risiken umfassen bei Neodigital unter anderem IT-Risiken, die aus der IT-Aufbauorganisation, den IT-Systemen und IT-Prozessen resultieren. Da Neodigital einige Funktionen und Teilprozesse (wie unabhängige Risikocontrollingfunktion, Versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision, Compliance Funktion, Datenschutzbeauftragter sowie teilweise Kundenservice, Schaden und Kreditorenbuchhaltung) ausgegliedert hat, ergibt sich ein weiteres operationelles Risiko aus den Ausgliederungen.

Insgesamt begegnet Neodigital den operationellen Risiken mit einer Vielzahl von Instrumenten und Maßnahmen.

Zur Minimierung der operationellen Risiken aus den IT-Systemen und Anwendungen wurden einige Schutzvorkehrungen getroffen. Im Geschäftsjahr 2022 hat die Neodigital ein Integriertes Managementsystem ISMS eingeführt und eine Zertifizierung nach ISO/IEC 27001:2013 und ISO 22301:2019 erhalten. Zur Datenhaltung werden eigene Server in einem externen Rechenzentrum in Deutschland sowie ein zweites externes Disaster Recovery-Rechenzentrum in ausreichender Entfernung zum ersten Rechenzentrum gehostet. Die IT-Security-Maßnahmen werden laufend von einem spezialisierten IT-Security-Dienstleister überprüft. Zur Minimierung der Cyber-Risiken hat Neodigital eine Reihe von laufenden Maßnahmen betreffend die Hard- und Software sowie die Sensibilisierung von Mitarbeitenden umgesetzt und im Rahmen der ISO-Zertifizierungen optimiert. Weitere Optimierungsmöglichkeiten werden analysiert und umgesetzt.

Zur Begegnung der Risiken aus externen Ereignissen, wie z.B. Katastrophenfällen, wurde für alle kritischen Prozesse ein Notfallplan zur schnellen Wiederherstellung des Geschäftsbetriebes nach Eintritt einer Katastrophe entwickelt, der ebenfalls einer stetigen Analyse und Optimierung unterliegt.

Als wesentliche Schutzvorrichtung vor operationellen Risiken dient das interne Kontrollsystem (IKS). Klar strukturierte Arbeitsprozesse und Organisationshandbücher geben grundlegende fachliche und funktionale Regelungen vor. Falschbearbeitungen oder auch dolose Handlungen werden durch die Vergabe von Berechtigungen und Vollmachten reduziert. Weitere Vorgaben im IKS, wie z.B. das Vier-Augen-Prinzip, die Line Management Reviews oder Stichprobenkontrollen, beugen der ungewollten oder beabsichtigten Fehlbearbeitung vor.

Die Identifikation und Bewertung von Rechtsrisiken aus vertraglichen Vereinbarungen oder aus rechtlichen Rahmenbedingungen erfolgt über das etablierte Risikomanagementsystem für Einzelrisiken. Zur Vermeidung oder Verminderung der Rechtsrisiken nutzt Neodigital zusätzlich zum internen Fachpersonal bei rechtlich komplexen Themen externes juristisches Fachpersonal zur fachlichen und gutachterlichen Beratung der Fachabteilungen und des Vorstandes.

Zur Minimierung der operativen Risiken aus den Ausgliederungen wurde eine zentrale Stelle für das Ausgliederungsmanagement eingerichtet. So wird im Vorfeld einer Ausgliederung eine umfangreiche Due Diligence sowie Risikoprüfung durchgeführt und bei der Grundentscheidung für oder gegen die Ausgliederung angemessen berücksichtigt. Diese Risikoanalyse wird mindestens einmal jährlich überprüft. Die Vertragsgestaltung, Überwachung und Steuerung der Dienstleister erfolgen nach den Vorgaben der Leitlinie „Ausgliederungen wichtiger Funktionen und Versicherungstätigkeiten“. Unter anderem werden die Leistungen durch interne Kontrollen anhand der Service-Level-Agreements überwacht und bei Bedarf durch frühzeitige Eskalation



NEODIGITAL

gesteuert. Zudem wird im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Ausgliederungen evaluiert, ob aufgrund der zunehmenden Größe und des vorhandenen Know-hows die ausgelagerten Tätigkeiten auch inhouse mit mindestens gleicher Qualität ausgeführt werden können.

REPUTATIONS- UND STRATEGIERISIKEN

Das Reputationsrisiko ist für ein Unternehmen das Risiko negativer, wirtschaftlicher Auswirkungen, die aus einer Schädigung der Reputation eines Unternehmens entstehen könnten. Negative Berichterstattungen können zu einem erheblichen Imageverlust und Ertragsrückgang führen. Des Weiteren können sich auch Risiken ergeben aus der Ausweitung der Beteiligungsstruktur und dem Aufbau von Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen. Dem Reputationsrisiko wird durch die Einführung des Beschwerdemanagements, die Einhaltung der Verhaltensregeln des GDV im Vertrieb, der IDD (Insurance Distribution Directive), definierter Qualitätsstandards bei der Auswahl von Vertriebspartnern sowie durch die Einrichtung einer den regulatorischen Vorgaben entsprechenden Compliance-Funktion entgegengewirkt.

Strategische Risiken müssen nicht zwangsläufig mit dem originären Versicherungsgeschäft zusammenhängen oder auf dieses zurückzuführen sein. Sie betreffen vielmehr die Unvereinbarkeit zwischen mehreren Kriterien, z.B., dass sich die strategischen Geschäftsentscheidungen nicht an ein verändertes wirtschaftliches Marktumfeld angepasst haben. Zudem beschreiben strategische Risiken eventuelle Diskrepanzen zwischen der Geschäftsstrategie und den eingesetzten Ressourcen. Die Strategierisiken ergeben sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen, die nicht im Einklang mit der Entwicklung des Wirtschaftsumfelds sind. Auch der Betrieb der Tochtergesellschaften ist mit strategischen Risiken verbunden, die sich in Form eines Marktrisikos mit Bezug auf einen möglichen Marktwertverlust der Unternehmung und somit bei der Beteiligungsbewertung der Neodigital bemerkbar machen können und andererseits auch Auswirkungen auf die Ertragsseite der Neodigital im Zusammenhang mit dem laufenden Vermittlergeschäft haben können. Diesen Risiken begegnet Neodigital vor allem durch die intensive Beobachtung und Analyse der Entwicklung des relevanten Versicherungsmarktes sowie durch regelmäßige Berücksichtigung der Entwicklungen im Rahmen der Anpassung der Strategie, des Geschäftsmodells und der Geschäftsplanung.

Neben dem eigenen IKS erachtet Neodigital insbesondere aufgrund der bestehenden Verträge mit den Rückversicherern die Risikoabsicherung hinsichtlich Kumul- und Großschadenrisiken in ausreichender Form abgesichert.

Hinsichtlich des gesamtheitlichen Nachhaltigkeitsrisikoprofils, bestehend aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, sieht sich Neodigital gut aufgestellt. Die Neodigital als junges und digitales Versicherungsunternehmen nutzt die gegebene Agilität, um die ESG-Anforderungen möglichst langfristig und tiefgehend umzusetzen. Hygienefaktoren, wie bspw. die Bemessung des Co2-Fußabdrucks, Vermeidung von Pendelverkehr und nicht erforderlichen Dienstreisen, die Beziehung von Ökostrom sowie das Einsparen nicht zwingend notwendiger Ressourcen, wie z.B. Papier, finden bei der Neodigital stetige Berücksichtigung. Auch werden vermehrt Produkte mit Nachhaltigkeitskomponenten angeboten. Hinsichtlich der Komponenten "Soziales und Unternehmensführung" weist die Neodigital eine nachgewiesene Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch in Führungspositionen aus. Diese spiegelt sich u.a. darin wider, dass auf der ersten Führungsebene mehrheitlich Frauen beschäftigt sind. Die Bedeutung einer diversen Teamzusammensetzung ist der Neodigital bewusst, wenngleich diese zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht den Querschnitt der Bevölkerung darstellt.

Gesamtbeurteilung der Risikolage

Im Geschäftsjahr 2023 sind alle Leistungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen sowie gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen, insbesondere auch die Anforderungen zur Solvabilität, erfüllt worden. Die dargestellten Risiken sind in die Szenarioberechnungen des aktuellen ORSA eingeflossen. Die Berechnungen haben ergeben, dass die Solvabilität und Liquidität von Neodigital zu keinem Zeitpunkt innerhalb des betrachteten Zeitraums gefährdet ist.

Chancenbericht

Die Neodigital sieht in einem sich entwickelnden Marktumfeld mit den gestiegenen Anforderungen der Kund:innen und Geschäftspartner:innen an digitale Kommunikation und schnelle Bearbeitungszeiten große Chancen, von ihrer führenden Versicherungsplattform mit digitalen und hochautomatisierten Prozessen und Services zu profitieren und dadurch sowohl die bestehenden Kunden- und Geschäftspartnerbeziehungen zu festigen als auch neue Kunden und Geschäftspartner zu gewinnen. Auch auf dem Markt der Versicherungsunternehmen sieht Neodigital mit ihrer Versicherungsplattform große Chancen, den Bedürfnissen der Versicherer nach Versicherungssoftware-Lösungen gerecht zu werden.

Aufgrund des konsequent verfolgten Plattformgedankens kann Neodigital über die komplette Wertschöpfungskette hinweg unterschiedliche Zielgruppen ansprechen: Privatkundinnen und Privatkunden, Vertriebspartner wie Aggregatoren, Maklerpools und Einzelmakler im Versicherungsgeschäft sowie Versicherungsunternehmen im Vermittlungs-, Insurance-as-a-Service- und Telematik-as-a-Service Geschäft.

Aufgrund der eigenen Expertise im Zusammenhang mit dem Makler- und Aggregatorenmarkt sowie der vorgegebenen Service Levels, ist Neodigital bestrebt, ihre Kund:innen sowie Vertriebspartner:innen erstklassig zu betreuen und marktführend in der Kundenzufriedenheit zu sein.

Durch die Erweiterung der Kunden- und Geschäftspartnerbasis kann die Versicherungsplattform skaliert und in die drei Geschäftsfelder integriert werden.

Im Kapitalanlagenbereich existieren durch gestiegene Zinsen weitere Chancen auf Kapitalanlagenerträge bei der Anlage von Festgeldern und europäischen Staatsanleihen.

Bei den Beteiligungen in verbundene Unternehmen wird mittelfristig nach den Anlaufphasen ebenfalls mit den Chancen auf hohe Erträge gerechnet.

Der Neubau des Bürogebäudes wird die Attraktivität der Neodigital als Arbeitgeberin steigern und so die Mitarbeitendenzufriedenheit stärken sowie die Gewinnung neuer Mitarbeitenden erleichtern.

Weitere Details zu den erwarteten Chancen können dem Kapitel Prognosebericht entnommen werden.

Prognosebericht

Der Prognosezeitraum umfasst das Jahr 2024. Für diesen Zeitraum erwartet Neodigital eine sich weiter fortsetzende Abkühlung der Konjunktur. Auch wenn von einer langsam sinkenden Inflationsrate ausgegangen wird, haben die nach wie vor hohen Energiekosten einen starken Negativeinfluss auf einen großen Teil der deutschen Unternehmen.

Insbesondere in der Baubranche wird im Lichte der gestiegenen Anzahl von Stornierungen mit einer Abnahme der Produktion gerechnet. Auch im verarbeitenden Gewerbe wird mit keinem konjunkturellen Aufschwung gerechnet. Lediglich der private Konsum dürfte sich durch den Anstieg der verfügbaren Haushaltseinkommen vor dem Hintergrund langsam sinkender Inflationsraten innerhalb des Prognosezeitraums verbessern.

Entwicklung der deutschen Versicherungswirtschaft

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) gab in seiner Jahresmedienkonferenz folgende Prognose für das Jahr 2024 ab: Demnach wird für die Versicherungsbranche insgesamt ein Beitragswachstum von rund vier Prozent prognostiziert.

Innerhalb der Schaden- und Unfallversicherung wird von einem Zuwachs bei den Beiträgen von knapp acht Prozent gegenüber dem Vorjahr ausgegangen. Vor allem in der Sparte Kfz sei aufgrund von Nachholeffekten mit einem höheren Beitragswachstum von bis zu zehn Prozent zu rechnen. Die konkrete Auswirkung auf die Prämien an sich, läge nach Aussage des GDV in den Händen der einzelnen Versicherungsunternehmen.

Voraussichtliche Entwicklung von Neodigital

Neodigital wird im Jahr 2024 weiter sukzessive an der Umsetzung der bereits im Jahr 2022 begonnenen strategischen Maßnahmen arbeiten.

Dabei soll sowohl das originäre Versicherungsgeschäft in den bestehenden Sparten ausgebaut als auch im Rahmen der Vermittlertätigkeit für die Neodigital Autoversicherung AG in der Sparte Kfz stetig vorangetrieben werden. Die Vermittlertätigkeit in der Sparte Rechtsschutz soll im Jahr 2024 zudem mit einem neuen Risikoträger aufgenommen werden.

Die Dienstleistung Insurance-as-a-Service wird sowohl aus der Neodigital als auch aus der MachDigital GmbH heraus betrieben. Der Fokus des Jahres 2024 wird dabei weiterhin auf der Bereitstellung der Schadenplattform für die HDI Versicherung AG und zusätzlich der Bereitstellung der Versicherungsplattform für die hector digital GmbH bzgl. der Vermittlung des Kfz-Flottengeschäfts liegen.

Die Dienstleistung Telematik-as-a-Service wird aus der We Enable Service GmbH heraus betrieben. Vorliegend werden im Jahr 2024 der Abschluss der ersten Dienstleistungsverträge mit den Versicherungsunternehmen und folglich die ersten Umsätze erwartet.

Wachstum

Für das Jahr 2024 wird von einem deutlichen Wachstum des Neugeschäfts im originären Versicherungsgeschäft ausgegangen. Dabei wird in den Sparten Privathaftpflicht und Hausrat im Vergleich zum Vorjahr mit einem starken Neugeschäftswachstum gerechnet. In der Sparte Unfallversicherung geht die Neodigital von einem leichten Anstieg aus. Im Bereich der Wohngebäudeversicherung wird sich das Neugeschäft etwa auf Vorjahresniveau entwickeln. Für die Bestände wurden insgesamt konservative Wachstumsannahmen unter Berücksichtigung von marktüblichen Stornoquoten unterstellt. In der Sparte Hausrat wird mit einem Bestandswachstum von rund 58 Prozent gerechnet, gefolgt von den Sparten Privathaftpflicht und Wohngebäude mit rund 33 bzw. 32 Prozent. Im Bereich der Unfallversicherung rechnet die Neodigital mit einem Bestandswachstum von etwa 26 Prozent.

Darüber hinaus wird im Jahr 2024 eine Zunahme der Umsätze aus der Vermittlertätigkeit erwartet, welche im Wesentlichen aus dem starken Wachstum in der Sparte Kfz sowie der Einführung der Rechtsschutz Versicherung generiert werden.

Das Geschäftsfeld „Insurance-as-a-Service“ wird überwiegend von dem Tochterunternehmen MachDigital GmbH aus betrieben. Für das Jahr 2024 wird mit einem größeren Umsatzwachstum gerechnet. Das Tochterunternehmen We Enable Service GmbH betreibt hauptsächlich das Geschäftsfeld „Telematik-as-a-Service“. In diesem Geschäftsfeld wird 2024 von ersten Umsätzen ausgegangen. Das langfristige Ziel ist es, dass der Ergebnisbeitrag dieser beiden Gesellschaften eine wichtige Säule für die Neodigital sein werden.

Umsetzung der strategischen Maßnahmen

Neodigital wird im Jahr 2024 weiterhin an der Umsetzung der bereits im Jahr 2022 gestarteten strategischen Maßnahmen arbeiten. Dabei werden die Wachstumsvorgaben im originären Versicherungsgeschäft, im Geschäftsfeld Vermittler gemeinsam mit der Neodigital Autoversicherung AG sowie in den Geschäftsfeldern Insurance-as-a-Service und Telematik-as-a-Service über die MachDigital GmbH und die We Enable Service GmbH, weiter vorangetrieben.

Darüber hinaus wird die Versicherungsplattform weiterentwickelt und damit die Prozesseffizienz und die Automatisierungsquoten weiter ausgebaut. Eine eigene Open API basierte Antragsstrecke wird in allen Sparten eingeführt.

Ferner wird die Governance auf die Gruppenstruktur erweitert und gefestigt.

Erwartete Entwicklung der finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Die gebuchten Bruttobeiträge werden im Jahr 2024 im Vergleich zum Jahr 2023 moderat steigen. Die Schadenzahlungen werden voraussichtlich leicht zurückgehen. Durch intensive und granulare Steuerung des Portfolios wird die Neodigital im Jahr 2024 weiterhin verstärkt daran arbeiten, die Schadenentwicklung stetig und nachhaltig zu analysieren und Steuerungsmaßnahmen hieraus abzuleiten. Dadurch erwartet die Neodigital in den laufenden Sparten eine durchgehende moderate bis deutliche Verbesserung der Brutto-Schadenquoten. Hinsichtlich des Nettoschadenaufwands wird im Vergleich zum Berichtsjahr von einem etwa gleichbleibenden Niveau ausgegangen.

Beim Anteil der Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb erwartet die Neodigital im Jahr 2024 einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Dies begründet sich u. a. dadurch, dass die Neodigital davon ausgeht die entsprechende Basis für den weiteren Versicherungsbestandsaufbau bereits ausgelegt zu haben.

Die Sonstigen Erträge werden durch Umsätze aus der Vermittlertätigkeit und dem IaaS-Geschäft stark ansteigen. Demgegenüber stehen allerdings höhere Sonstige Aufwendungen als Anlaufkosten, sodass die Neodigital insgesamt im Jahr 2024 mit einem weiterhin negativen Saldo bei den Sonstigen Erträgen und Aufwendungen rechnet.

Die Neodigital erwartet bei den Kapitalanlagen im Jahr 2024 Erträge aus Immobilien, Rentenfonds sowie Festgeldern. Demgegenüber stehen Aufwendungen für Abschreibungen sowie Kapitalverwaltungsaufwendungen, die im Vergleich zu 2023 stark ansteigen werden, sich aber in etwa auf dem Niveau von 2022 bewegen. Insgesamt ist mit einer deutlichen Verbesserung des Kapitalanlageergebnisses gegenüber dem Vorjahr zu rechnen.

Hinsichtlich des versicherungstechnischen Ergebnisses geht die Neodigital im Jahr 2024 von einem weiterhin negativen Ergebnis aus, welches sich gegenüber 2023 leicht verbessern soll. Das Rückversicherungsergebnis wird im Jahr 2024 voraussichtlich ebenfalls zugunsten der Neodigital Versicherung AG ausfallen, jedoch mit einem deutlichen Rückgang im Vergleich zu 2023.

Das Team der Neodigital wird im Jahr 2024 moderat in den operativen Serviceeinheiten ausgebaut, um einen soliden Betrieb sicherzustellen.

Aufgrund der fortlaufenden Ausbauphase rechnet die Neodigital auch im Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag, der jedoch deutlich geringer ausfallen wird als im Jahr 2023.

Hinsichtlich der Kundenzufriedenheit bzw. innerhalb der wichtigen Kennzahl Net Promoter Score (NPS) erwartet die Neodigital im Jahr 2024 einen leicht steigenden Score-Wert im Vergleich zum aktuellen Berichtsjahr 2023.

Gesamtbeurteilung

Die Neodigital Versicherung AG wird im Jahr 2024 ihre Wachstumsphase auf Basis ihrer drei Geschäftsfelder als Versicherer, als Vermittler sowie als „Insurance-as-a-Service“ Anbieter weiter fortsetzen. Die Neodigital rechnet in allen Sparten mit einem Wachstum des Neugeschäfts.

Trotz der unsicheren und angespannten Gesamtlage aus andauernder Inflation, gestiegenem Zinsniveau sowie der geopolitischen Entwicklungen, sieht die Neodigital sich hinsichtlich ihrer künftigen Ertrags- und Kostensituation aufgrund der bestehenden Rückversicherungsverträge sowie der konservativen Kapitalanlagestrategie gut aufgestellt und in ausreichender Form abgesichert.

Die Neodigital wird ihren strategischen Fokus auf die Kundenzufriedenheit beibehalten und die Einhaltung ihrer Service Level sowie auch den Net Promoter Score als wichtige Kennzahlen analysieren und stetig überwachen sowie diese in transparenter Weise ihren Kund:innen und Vertriebspartnern in gewohnter Weise offenlegen.

Dank

Das Jahr 2023 war für die Neodigital wie auch in den Vorjahren von Wachstum und Geschäftsausbau geprägt. Trotz einer hohen Inflation und steigenden Schadenkosten konnte die Neodigital ihren Versicherungsbestand weiter auszubauen und dabei die Kundenzufriedenheit auf einem konstant hohen Level zu halten. Außerdem ist es ihr gelungen in der Sparte Kfz alternative Geschäftsmodelle als Vermittler mit strategischen Kooperationen aufzusetzen und voranzutreiben. Das Geschäftsfeld „Insurance-as-a-Service“ ist im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter gestärkt worden und wird in den nächsten Jahren sukzessive weiter ausgebaut.

Zudem erfüllt es die Neodigital mit besonderem Stolz, dass sie mit dem strategischen Partner und Investor, HUK-COBURG-Holding AG, dem Gemeinschaftsunternehmen “Neodigital Autoversicherung AG” Anfang dieses Jahres den Markteintritt ermöglicht und im Jahresverlauf am Kfz-Versicherungsmarkt erfolgreich platziert hat.

Gleiches gilt für die Kooperation mit dem strategischen Investor, HDI Versicherung AG, und dem in diesem Zusammenhang neu gegründeten Joint Venture MachDigital GmbH für die Insurance-as-a-Service Dienstleistungen sowie für die Beteiligung an der hector digital GmbH bzgl. der Vermittlungsleistungen im Kfz-Flotten-Bereich, die ebenfalls im Jahr 2023 in den Markt eingetreten sind.

Wir bedanken uns bei allen Geschäftspartner:innen und Kund:innen für ihr Vertrauen.

All unseren Mitarbeiter:innen danken wir für den außerordentlich großen persönlichen Einsatz, ohne den die positiven Entwicklungen der Neodigital nicht möglich gewesen wären. Wir freuen uns sehr über den großen personellen Zuwachs und die beispielhafte Kooperation aller Mitarbeiter:innen im Zuge der zahlreichen Onboardings, die ebenfalls zur Ermöglichung eines nachhaltigen Wachstums beitragen.

Die Neodigital bedankt sich bei allen langjährigen und neu gewonnenen Weggefährten für ihren Beitrag zur Entwicklung der Gesellschaft.

Neunkirchen, 23.04.2024

Der Vorstand

Dirk Wittling

Stephen Voss

Betriebene Versicherungsbranche und -arten

Im Geschäftsjahr 2023 wurden folgende Versicherungsbranche und -arten im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft betrieben:

Unfallversicherung	Private Unfallversicherung
Haftpflichtversicherung	Privathaftpflicht, Hundehalterhaftpflicht, Pferdehalterhaftpflicht
Verbundene Hausratversicherung	Hausratversicherung, Fahrradversicherung, Gegenstandsversicherung
Verbundene Wohngebäudeversicherung	Wohngebäudeversicherung



Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA in EURO	31.12.2023		31.12.2022	
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
		<u>428.367,49</u>	<u>428.367,49</u>	<u>542.049,49</u>
				<u>542.049,49</u>
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken		6.821.649,06		2.435.877,66
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	14.094.433,44		5.586.933,44	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>15.675,09</u>	<u>14.110.108,53</u>	<u>0,00</u>	<u>5.586.933,44</u>
III. sonstige Kapitalanlagen				
1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.880.220,00		5.796.455,00	
2. Einlagen bei Kreditinstituten	<u>3.601.300,00</u>	<u>9.481.520,00</u>	<u>2.971.275,69</u>	<u>8.767.730,69</u>
		30.413.277,59	2.971.275,69	16.790.541,79
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	76.129,86		22.469,96	
2. Versicherungsvermittler	<u>51.151,06</u>	<u>127.280,92</u>	<u>482.861,67</u>	<u>505.331,63</u>
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		0,00		0,00
III. sonstige Forderungen		<u>2.642.925,95</u>	<u>2.770.206,87</u>	<u>84.013,51</u>
				589.345,14
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen und Vorräte		800.704,00		564.860,00
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		<u>3.356.534,52</u>	<u>4.157.238,52</u>	<u>9.794.649,10</u>
				10.359.509,10
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
I. abgegrenzte Zinsen und Mieten		37.927,76		36.668,56
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		<u>344.332,47</u>	<u>382.260,23</u>	<u>237.447,18</u>
				274.115,74
		38.151.350,70		28.555.561,26



NEODIGITAL

PASSIVA in EURO		31.12.2023		31.12.2022	
A. Eigenkapital					
I.	Eingefordertes Kapital				
	Gezeichnetes Kapital	421.394,00		396.394,00	
II.	Kapitalrücklage	77.504.659,81		57.399.747,41	
III.	Bilanzverlust (davon Verlustvortrag: 46.779.454,65 EUR; Vorjahr: 28.254.378,94 EUR)	<u>65.730.118,04</u>	12.195.935,77	<u>46.779.454,65</u>	11.016.686,76
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen					
		<u>0,00</u>	0,00	<u>25.000,00</u>	25.000,00
C. Versicherungstechnische Rückstellungen					
I.	Beitragsüberträge				
	1. Bruttobetrag	33.600,77		575.150,27	
	2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>22.755,61</u>	10.845,16	<u>245.719,00</u>	329.431,27
II.	Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Ver- sicherungsfälle				
	1. Bruttobetrag	26.164.795,65		14.214.253,30	
	2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	<u>19.818.753,68</u>	6.346.041,97	<u>10.439.099,52</u>	3.775.153,78
III.	Sonstige versicherungstechnische Rückstellun- gen				
	1. Bruttobetrag	<u>10.489.024,37</u>	<u>10.489.024,37</u>	<u>7.768.515,80</u>	<u>7.768.515,80</u>
			16.845.911,50		11.873.100,85
D. andere Rückstellungen					
I.	Sonstige Rückstellungen	<u>2.007.188,83</u>	2.007.188,83	<u>974.578,00</u>	974.578,00
E. Andere Verbindlichkeiten					
	Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlosse- nen Versicherungsgeschäft gegenüber				
	1. Versicherungsnehmern	48.258,62		35.367,67	
	2. Versicherungsvermittlern	<u>74.031,04</u>	122.289,66	<u>31.574,30</u>	66.941,97
II.	Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückver- sicherungsgeschäft		4.534.481,23		2.666.719,80
III.	Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 318.022,69 EUR; Vorjahr: 0,00 EUR davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 9.760,30 EUR; Vorjahr: 447,98 EUR)	<u>2.436.743,71</u>	7.093.514,60	<u>1.932.533,88</u>	4.666.195,65
F. Rechnungsabgrenzungsposten					
I.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>8.800,00</u>	8.800,00	<u>0,00</u>	0,00
			38.151.350,70		28.555.561,26



NEODIGITAL

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

In EURO		2023	2022
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge f.e.R.			
a) gebuchte Bruttobeiträge	22.630.109,66		18.873.578,88
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	18.113.942,87		14.970.184,16
		4.516.166,79	3.903.394,72
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	541.549,50		168.955,07
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-222.963,39		-140.582,98
		318.586,11	28.372,09
		4.834.752,90	3.931.766,81
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge f.e.R.		38.755,65	25.956,27
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R.			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	15.321.425,60		12.116.866,66
bb) Anteil der Rückversicherer	9.429.279,80		7.443.541,31
		5.892.145,80	4.673.325,35
b) Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
aa) Bruttobetrag	11.950.542,35		6.635.815,35
bb) Anteil der Rückversicherer	9.379.654,16		4.896.559,18
		2.570.888,19	1.739.256,17
		8.463.033,99	6.412.581,52
4. Veränderung der übrigen/sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen		2.720.508,57	4.471.451,78
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f.e.R.			
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		11.579.152,61	10.007.293,16
b) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		5.608.071,79	4.741.986,69
		5.971.080,82	5.265.306,47
6. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f.e.R.		104.046,72	39.619,43
7. Zwischensumme		-12.385.161,55	-12.231.236,12
8. Versicherungstechnisches Ergebnis f.e.R.		-12.385.161,55	-12.231.236,12



NEODIGITAL

In EURO		2023	2022
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen			
aa) davon Erträge aus anderen Kapitalanlagen	124.284,19		111.499,46
b) Erträge aus Zuschreibungen	161.860,00		0,00
		286.144,19	111.499,46
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen	96.702,36		98.048,92
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	78.095,00		198.942,83
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00		61.535,25
		174.797,36	358.527,00
		111.346,83	-247.027,54
3. Sonstige Erträge		3.471.866,67	379.581,04
4. Sonstige Aufwendungen		10.147.661,97	6.426.393,09
		-6.675.795,30	-6.046.812,05
5. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-18.949.610,02	-18.525.075,71
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.053,37	0,00
7. Jahresfehlbetrag		18.950.663,39	18.525.075,71
8. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		46.779.454,65	28.254.378,94
9. Bilanzverlust		65.730.118,04	46.779.454,65

Anhang

Allgemeines

Firmenname gemäß Registergericht:	Neodigital Versicherung AG
Firmensitz gemäß Registergericht:	Neunkirchen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht Saarbrücken
Register-Nr.:	HRB 103769

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Neodigital Versicherung AG erfolgte unter Beachtung der geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsgesellschaften (RechVersV).

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungskosten abzüglich zeitanteiler linearer Abschreibung entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Die planmäßige Abschreibung erfolgt linear über die Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren.

Kapitalanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 60 Jahren. Die Ermittlung der Zeitwerte erfolgt auf Basis umfassender Bewertungsgutachten, die von erfahrenen Unternehmen durchgeführt werden.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden bei Zugang zu Anschaffungskosten inkl. Nebenkosten angesetzt. Zu den Nebenkosten gehören Notariatskosten, Provisionen und Spesen. Die Folgebewertung erfolgt nach dem gemilderten Niederstwertprinzip mit Ermittlung des beizulegenden Wertes über das Ertragswertverfahren nach IDW RS HFA 10.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere als auch börsenfähige Wertpapiere werden zu fortgeführten Anschaffungskosten und handelsrechtlich nach dem strengen Niederstwertprinzip bilanziert. Die Zeitwertermittlung basiert auf detaillierten Vermögensübersichten, die von Seiten der zuständigen Depotbank auf monatlicher Basis zur Verfügung gestellt wird.

Einlagen bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft setzen sich aus Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherungsvermittlern zusammen. Forderungen an Versicherungsnehmer und Versicherungsvermittler werden mit dem Nominalbetrag angesetzt, vermindert um Pauschalwertberichtigungen. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt unter Berücksichtigung der Altersstruktur. Die Position umfasst bei Neodigital vorrangig Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern als auch Versicherungsvermittlern.

Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft werden mit den Nominalbeträgen angesetzt. Zweifelhafte Abrechnungsforderungen werden direkt abgeschrieben.

Die **Sonstigen Forderungen** werden mit den Nominalbeträgen aktiviert. Hierzu zählen auch die Forderungen, die gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Sachanlagen und Vorräte

Die Bewertung **der Betriebs- und Geschäftsausstattung** erfolgte zu Anschaffungskosten vermindert um lineare Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die planmäßige Abschreibung erfolgt über eine Nutzungsdauer von ein bis acht Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 Euro wurden sofort als betriebliche Aufwendungen angesetzt. Zu- und Abgänge des Geschäftsjahres wurden zeitanteilig abgeschrieben. Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 800 Euro lagen, wurden aktiviert und noch im Anschaffungsjahr abgeschrieben.

Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand werden mit dem Nennwert in Ansatz gebracht.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Geleistete Zahlungen, die erst zu einem späteren Zeitpunkt nach dem Bilanzstichtag aufwandswirksam werden, wurden zum Nominalwert angesetzt.

Aktive Latente Steuern

Auf das bestehende Wahlrecht zur Bilanzierung von aktiven latenten Steuern wurde verzichtet. Auf die Verluste des Berichtsjahres werden keine weiteren aktiven latenten Steuern angesetzt; auch auf andere sich zeitlich ergebende Bewertungsunterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz werden keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Beitragsüberträge bemessen sich nach dem Verhältnis der zum Bilanzstichtag ausstehenden Versicherungsleistung zur gesamten durch die Beitragsleistung abgedeckten Versicherungsleistung. Kosten, die direkt vereinnahmt werden dürfen, sind auf 85% der tatsächlichen Provisionen begrenzt. Anteile des Rückversicherers daran werden separat ausgewiesen.

Rückstellungen für noch nicht abgewickelte bekannte Versicherungsfälle wurden für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Versicherungsfall einzeln ermittelt. Die Rückstellung der externen Schadenregulierungskosten wurde ebenfalls einzeln ermittelt.

Die Rückstellungen für die bis zum Bilanzstichtag eingetretenen aber noch nicht gemeldeten Schäden wurden anhand der zu erwartenden Schadenquote pauschal angesetzt.

Zur Ermittlung der Rückstellung für interne Schadenregulierungskosten wurde die Höhe der erwarteten Aufwendungen für zum Stichtag eingetretene Schadenfälle herangezogen. Rentendeckungsrückstellungen waren im Geschäftsjahr nicht zu bilden.

Anteile der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden gemäß den Rückversicherungsverträgen angesetzt.

Rückstellungen für drohende Verluste werden nach den Vorgaben des RechVersV bilanziert und wurden bei der Bilanzerstellung in der Höhe des Verlustes der bis zum Ende des Geschäftsjahres abgeschlossenen Verträge angesetzt, der in zukünftigen Perioden wahrscheinlich ist.

Andere Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen wurden nach § 253 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und abgezinst, sofern die Restlaufzeit der Rückstellungen mehr als ein Jahr beträgt.

Andere Verbindlichkeiten wurden nach § 253 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Hierzu zählen auch die Verbindlichkeiten, die gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Einnahmen (z.B. im Voraus erhaltene Miete, Pacht, Zinsen u.a.), die bereits im abzuschließenden Geschäftsjahr zugeflossen sind, aber zum Teil oder ganz künftigen Geschäftsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind. Bei (nahezu) jährlich gleichbleibenden Beträgen kann von einer Abgrenzung abgesehen werden. Zum Bilanzstichtag sind die betreffenden Ertragskonten durch eine „Passive Rechnungsabgrenzung“ zu berichtigen. Rechnungsabgrenzungsposten sind nicht zu verzinsen.



Erläuterungen zur Bilanz - Aktiva

Die hier aufgeführten Buchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen zum 31.12.2023 entsprechen ihren Zeitwerten.

Aktivposten	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbuchun- gen	Abgänge	Zuschreibun- gen	Abschreibun- gen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände							
I. entgeltlich erworbener Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	542.049,49	72.902,39	0,00	2,00	0,00	186.582,39	428.367,49
Summe A.	542.049,49	72.902,39	0,00	2,00	0,00	186.582,39	428.367,49
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken							
1. Grund und Boden	451.139,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	451.139,06
2. Verwaltungsgebäude im Bau	1.984.738,60	4.396.509,53	-6.381.248,13	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	6.344.522,35	0,00	0,00	10.575,35	6.333.947,00
4. Außenanlage	0,00	0,00	36.725,78	0,00	0,00	162,78	36.563,00
Summe B.I.	2.435.877,66	4.396.509,53	0,00	0,00	0,00	10.738,13	6.821.649,06
B. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.586.933,44	8.507.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.094.433,44
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	15.675,09	0,00	0,00	0,00	0,00	15.675,09
Summe B.II.	5.586.933,44	8.523.175,09	0,00	0,00	0,00	0,00	14.110.108,53
B. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5.796.455,00	0,00	0,00	0,00	161.860,00	78.095,00	5.880.220,00
2. Einlagen bei Kreditinstituten	2.971.275,69	6.695.647,22	0,00	6.065.622,91	0,00	0,00	3.601.300,00
Summe B.III.	8.767.730,69	6.695.647,22	0,00	6.065.622,91	161.860,00	78.095,00	9.481.520,00
Summe B.	16.790.541,79	19.615.331,84	0,00	6.065.622,91	161.860,00	88.833,13	30.413.277,59
Insgesamt	17.332.591,28	19.688.234,23	0,00	6.065.622,91	161.860,00	275.415,52	30.841.645,08

B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken

Der Bilanzwert der ausschließlich im Rahmen der eigenen genutzten Grundstücke und Bauten betrug zum 31. Dezember 2023 6,8 Mio EUR. Die Bewertungsgrundlage stellte ein extern beauftragtes Bewertungsgutachten dar, welches am 24. Januar 2024 in der finalen Fassung Neodigital vorgelegt wurde.

B. II. 1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Neodigital Versicherung AG ist die alleinige Gesellschafterin der We Enable Service GmbH, Neunkirchen sowie der Situa-tive GmbH, Neunkirchen. Darüber hinaus bestehen noch die nachfolgenden Beteiligungsverhältnisse, deren Anteilsbesitz der Neodigital Versicherung AG sich zum 31.12.2023 wie folgt darstellt:



NEODIGITAL

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Eigenkapital (%)	Eigenkapital (€)	Jahresfehlbetrag (€)
We Enable Service GmbH, Neunkirchen/Saar	100	2.221.668,41	391.960,90
SituatiVe GmbH, Neunkirchen/Saar	100	8.182,70	117.693,84
MachDigital GmbH, Neunkirchen/Saar	51	538.906,62	1.461.022,29
Neodigital Autoversicherung AG, Neunkirchen/Saar	49	15.743.940,33	0,00
hector digital GmbH, Köln	30	119.090,32	7.862,21

Für den Jahresabschluss des Jahres 2023 wird von der größenabhängigen Befreiung des § 293 HGB Gebrauch gemacht, womit auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet wird.

C. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen beinhalten zum 31.12.2023 im Wesentlichen Forderungen aus dem Führungs- und Beteiligungsgeschäft (TEUR 420 gegenüber Versicherungsnehmern und TEUR 1.667 aus Schäden), sowie TEUR 405 aus Intercompany-Forderungen gegenüber Tochterunternehmen und Steuerrückforderungen in Höhe von TEUR 101.

D. Sonstige Vermögensgegenstände

in EURO	2023	2022
I. Sachanlagen und Vorräte	800.704,00	564.860,00
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	3.356.534,52	9.794.649,10
Gesamt	4.157.238,52	10.359.509,10

E. Rechnungsabgrenzungsposten

in EURO	2023	2022
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	37.927,76	36.668,56
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	344.332,47	237.447,18
Gesamt	382.260,23	274.115,74

Erläuterungen zur Bilanz - Passiva

A. I. Gezeichnetes Kapital

in EURO	2023
Vortrag zum 1. Januar	396.394,00
Kapitalerhöhung	25.000,00
Stand am 31. Dezember	421.394,00

Das gezeichnete Kapital ist in 421.394 (Vorjahr: 396.394) auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt, welche je mit einem Euro am gezeichneten Kapital beteiligt sind. Von den 421.394 (Vorjahr: 396.394) auf den Namen lautenden Stückaktien sind 39.574 (Vorjahr: 39.574) Aktien Stammaktien und 381.820 (Vorjahr: 356.820) Aktien stimmberechtigte Vorzugsaktien.

Die Erhöhung des Grundkapitals um 25.000,00 Euro auf 421.394,00 Euro wurde am 15. Dezember 2022 beschlossen und am 24. Februar 2023 ins Handelsregister eingetragen.

A. II. Kapitalrücklage

in EURO	2023
Vortrag zum 1. Januar	57.399.747,41
Zuzahlung	20.104.912,40
Stand am 31. Dezember	77.504.659,81

Die Kapitalrücklage betrifft ausschließlich die freie Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

C. Versicherungstechnische Bruttorückstellungen

2023 in EURO	Versicherungstechnische Bruttorückstellungen	Bruttorückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
Versicherungszweig		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	8.097.991,55	6.772.634,95
Haftpflichtversicherung	16.486.790,75	11.836.459,02
Verbundene Hausratversicherung	4.004.964,71	2.174.821,36
Verbundene Wohngebäudeversicherung	8.097.673,78	5.380.880,32
Gesamtes Versicherungsgeschäft Stand 31.12.2023	36.687.420,79	26.164.795,65



2022 in EURO	Versicherungstechnische Bruttorestellungen	Bruttorestellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
Versicherungszweig		
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	3.771.153,00	3.133.422,29
Haftpflichtversicherung	12.290.383,10	8.000.058,40
Verbundene Hausratversicherung	2.924.318,29	1.271.796,10
Verbundene Wohngebäudeversicherung	3.572.064,98	1.808.976,51
Gesamtes Versicherungsgeschäft Stand 31.12.2022	22.557.919,37	14.214.253,30

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen die für das Geschäftsjahr 2023 gebildete Drohverlustrückstellung in Höhe TEUR 7.112 (Vorjahr: TEUR 6.705) und Rückstellungen gegenüber Rückversicherer aus Bonus/Malus-Vereinbarung in Höhe von TEUR 2.314 (Vorjahr: TEUR 1.064).

D. Andere Rückstellungen

Dieser Bilanzposten umfasst per 31.12.2023 folgende Rückstellungsarten:

in EURO	2023	2022
Rückstellungen für Personalaufwendungen	794.107,00	510.856,00
Jahresabschluss u. Wirtschaftsprüfung	112.050,00	182.300,00
Ausstehende Rechnungen	1.089.659,83	269.250,00
Berufsgenossenschaft	9.000,00	9.800,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	2.372,00	2.372,00
Gesamt	2.007.188,83	974.578,00

E. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen zum Stichtag nicht.



Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

I. 1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

2023 in EURO	Gebuchte Bruttobeiträge	Verdiente Bruttobeiträge	Verdiente Beiträge f. e. R.
Versicherungszweig			
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Unfallversicherung	3.509.964,42	3.508.764,97	694.564,68
Haftpflichtversicherung	10.113.204,68	10.506.560,46	2.179.278,98
Verbundene Hausratversicherung	4.464.718,75	4.614.112,16	1.067.989,18
Verbundene Wohngebäudeversicherung	4.542.221,81	4.542.221,57	892.920,06
Gesamt	22.630.109,66	23.171.659,16	4.834.752,90

2022 in EURO	Gebuchte Bruttobeiträge	Verdiente Bruttobeiträge	Verdiente Beiträge f. e. R.
Versicherungszweig			
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft			
Unfallversicherung	1.996.711,01	1.996.711,01	417.281,58
Haftpflichtversicherung	10.517.573,59	10.571.657,35	2.171.489,24
Verbundene Hausratversicherung	4.239.334,40	4.354.227,74	895.276,05
Verbundene Wohngebäudeversicherung	2.119.959,88	2.119.937,85	447.719,94
Gesamt	18.873.578,88	19.042.533,95	3.931.766,81

Von den 22.630.109,66 € in 2023 erwirtschafteten Bruttobeiträgen entfallen 119.251,87 € auf das Versicherungsgeschäft in Österreich.

I. 3. Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle

in EURO	2023	2022
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	4.849.622,17	1.591.957,83
Haftpflichtversicherung	11.688.917,75	11.513.158,91
Verbundene Hausratversicherung	4.533.007,50	2.984.284,66
Verbundene Wohngebäudeversicherung	6.200.420,53	2.663.280,61
Gesamt	27.271.967,95	18.752.682,01



I. 5. Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

in EURO	2023	2022
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	1.484.447,47	1.051.766,63
Haftpflichtversicherung	5.370.410,99	5.550.044,72
Verbundene Hausratversicherung	2.446.674,93	2.290.669,59
Verbundene Wohngebäudeversicherung	2.277.619,22	1.114.812,22
Von den Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb entfallen auf:		
Abschlussaufwendungen	8.739.900,97	7.457.700,62
Verwaltungsaufwendungen	2.839.251,64	2.549.592,54
Gesamt	11.579.152,61	10.007.293,16

Rückversicherungssaldo

in EURO	2023	2022
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	-1.316.087,44	188.612,77
Haftpflichtversicherung	-1.076.236,39	-1.217.137,14
Verbundene Hausratversicherung	-73.877,16	730.104,42
Verbundene Wohngebäudeversicherung	-1.468.179,56	-727.914,99
Zu Gunsten (+) / zu Lasten (-) der Rückversicherer	-3.934.380,55	-1.026.334,94

Netto-Abwicklungsergebnis

in EURO	2023	2022
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	47.466,54	215.030,91
Haftpflichtversicherung	548.285,33	169.670,49
Verbundene Hausratversicherung	119.028,34	174.160,42
Verbundene Wohngebäudeversicherung	107.934,40	-75.443,65
Gesamt	822.714,61	483.418,17



I. 8. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

in EURO	2023	2022
Versicherungszweig		
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Unfallversicherung	-1.884.908,18	-1.179.554,17
Haftpflichtversicherung	-5.213.364,83	-6.603.575,23
Verbundene Hausratversicherung	-2.283.543,44	-2.146.287,30
Verbundene Wohngebäudeversicherung	-3.003.345,10	-2.301.819,42
Gesamt	-12.385.161,55	-12.231.236,12

Nichtversicherungstechnische Rechnung

Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich ausschließlich um die dem Versicherungsbetrieb nicht zuordenbaren Erträgen nach § 47 RechVersV, deren Zusammensetzung sich wie folgt ergibt:

II. 3. Sonstige Erträge

in EURO	2023	2022
Intercompany-Erträge ggü. Tochterunternehmen	1.972.840,33	185.696,30
Erlöse für erbrachte Dienstleistungen	210.906,09	120.000,00
Verrechnete sonstige Sachbezüge	24.224,34	31.921,45
Erstattungen Aufwandsausgleiche	18.141,49	18.166,07
Erträge aus Auflösung anderer Rückstellungen	50.618,05	15.372,18
Zuschuss Bundesagentur	0,00	3.000,02
sonstige Erträge aus Provisionen und Mahngebühren (Führung)	1.188.611,00	5.084,14
Verschiedene Erträge	6.525,37	340,88
Gesamt	3.471.866,67	379.581,04

II. 4. Sonstige Aufwendungen

Bei den sonstigen Aufwendungen handelt es sich ausschließlich um die dem Versicherungsbetrieb nicht zuordenbaren Aufwendungen nach § 48 RechVersV, deren Zusammensetzung sich wie folgt ergibt:

in EURO	2023	2022
Rechts- und Beratungskosten	1.030.615,27	1.211.495,33
Lizenz- und Wartungskosten	557.964,93	617.688,76
Beiträge und Gebühren	325.281,82	220.811,31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.364,63	180.534,56
Abschreibungen	233.369,73	29.770,42
Übrige betriebliche Aufwendungen	7.995.065,59	4.166.092,71
Gesamt	10.147.661,97	6.426.393,09

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen bestehen neben verschiedenen Sach- und Dienstleistungskosten im Wesentlichen aus Gehältern und Sozialaufwendungen sowie Provisionsaufwendungen.

Sonstige Anhangangaben

Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

in Anzahl Verträge	2023	2022
Unfallversicherung	20.793	15.564
Haftpflichtversicherung	249.110	296.134
Verbundene Hausratversicherung	72.125	84.334
Verbundene Wohngebäudeversicherung	14.630	8.468
Gesamt	356.658	404.500

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

in EURO	2023	2022
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	6.758.667,42	5.492.219,88
2. Löhne und Gehälter	5.896.614,27	4.735.250,00
3. Vorstandsvergütungen	434.783,85	375.815,00
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.104.380,48	913.283,89
5. Aufwendungen für Altersversorgung	4.472,05	4.473,66
Aufwendungen insgesamt	14.198.918,07	11.521.042,43

Honorar des Abschlussprüfers

in EURO	2023
Abschlussprüferleistungen	151.764,40
Sonstige Leistungen	3.500,00
Gesamt	155.264,40

Bei den ausgewiesenen Honoraren handelt es sich um Nettobeträge. Abschlussprüfer der Neodigital ist die Pricewaterhouse-Coopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Geprüft wurden Jahresabschluss und Lagebericht der Neodigital sowie für die Neodigital die Solvabilitätsübersicht inklusive Feststellung der Einhaltung aufsichtsrechtlicher Anforderungen. Weiterhin wurde eine Beurteilung des Risikofrüherkennungssystems vorgenommen. Zudem wurden die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften freiwillig einer Abschlussprüfung unterzogen. Diese Kosten sind in der obigen quantitativen Darstellung nicht enthalten.

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Auf der Grundlage des § 286 Abs. 4 HGB werden die Angaben zu § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b unterlassen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Jahr 2023 keine Vergütung bezogen.

Anzahl der Mitarbeitenden

Im Jahresdurchschnitt 2023 waren bei Neodigital 92 (Vorjahr: 83) Mitarbeitende angestellt. Davon zählen 3 (Vorjahr: 3) zur Gruppe der leitenden Angestellten und 89 (Vorjahr: 80) zur Gruppe der übrigen Angestellten.

Organe

Die Mitglieder des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates werden auf den nachfolgenden Seiten dieses Berichts genannt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtag bestanden finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 357 zur Abnahme des letzten Bauabschnitts (Schlussrechnung) im Rahmen des Neubauprojekts.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Am 19./22. April 2024 wurde der Beteiligungsvertrag über eine Finanzierung in Höhe von 15,5 Mio. EUR unterzeichnet.

Neunkirchen, 23.04.2024

Der Vorstand

Dirk Wittling

Stephen Voss

Verwaltungsorgane der Gesellschaft

Aufsichtsrat der Neodigital Versicherung AG

David Zimmer (Vorsitzender)	Geschäftsführer coparion GmbH & Co. KG
Steffen Guttenbacher (stellvertretender Vorsitzender)	Mitglied des Vorstands VPV Versicherungen
Achim Bosch	Mitglied des Vorstands Deutsche Rückversicherung AG
Thomas Hanke	Founding Partner bei Elevate3 Capital Ltd.
Wolfgang Hanssmann (ab 05/2023)	Senior Advisor HDI Deutschland AG
Dr. Christopher Lohmann (von 02/2023 bis 05/2023)	Selbstständiger Unternehmer TMV The Mulberry Ventures UG
Alexander Patrick Meyer-Scharenberg (ab 09/2023)	Senior Investment Manager bei ALSTIN II GmbH / ALSTIN Capital
Susanne Prinzessin von Hessen-Philippsthal-Barchfeld	Geschäftsführerin der A.C.H. Wertschutz GmbH
Hanspeter Schroeder	Freiberuflicher Berater
Thomas Rainer Tögel	Selbstständiger Berater
Noel Zeh (bis 09/2023)	Founding Partner bei NOAX HOLDING GmbH / LITTLEROCK GmbH



NEODIGITAL

Vorstand der Neodigital Versicherung AG

Dirk Wittling	Vorstand Betrieb und Finanzen
Stephen Voss	Vorstand Vertrieb und Marketing



Neodigital Versicherung AG
Untere Bliestr. 13-15
66538 Neunkirchen

Tel. 06821 – 4022 000
E-Mail: info@neodigital.de
Internet: <https://neodigital.de>

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Neodigital Versicherung AG, Neunkirchen

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Neodigital Versicherung AG, Neunkirchen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Neodigital Versicherung AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutendsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

① Bewertung ausgewählter versicherungstechnischer Rückstellungen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- ① Sachverhalt und Problemstellung
- ② Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- ③ Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

① Bewertung ausgewählter versicherungstechnischer Rückstellungen

- ① Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter den Bilanzposten „Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ und „Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen“ versicherungstechnische Rückstellungen brutto in Höhe von € 36.653.820 (96,1 % der Bilanzsumme) ausgewiesen. Versicherungsunternehmen haben versicherungstechnische Rückstellungen insoweit zu bilden, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen sicherzustellen. Die Festlegung von Annahmen zur Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfordert von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft neben der Berücksichtigung der handels- und aufsichtsrechtlichen Anforderungen eine Einschätzung zukünftiger Ereignisse und die Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden. Dies beinhaltet auch die erwarteten Auswirkungen gestiegener Inflationsraten auf die Bildung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und der Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen in den betroffenen Sparten. Den bei der Ermittlung der Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen angewendeten Methoden sowie Berechnungsparametern liegen Ermessensentscheidungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter zugrunde. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und der Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen haben. Aufgrund der betragsmäßig wesentlichen Bedeutung dieser Rückstellungen für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft sowie der Ermessensspielräume der gesetzlichen Vertreter und den damit verbundenen Schätzunsicherheiten war die Bewertung der Schadenrückstellungen im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.
- ② Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Anbetracht der Bedeutung der ausgewählten versicherungstechnischen Rückstellungen für das Gesamtgeschäft der Gesellschaft gemeinsam mit unseren internen Spezialisten die von der Gesellschaft verwendeten Methoden und von den gesetzlichen Vertretern getroffenen Annahmen beurteilt. Dabei haben wir unter anderem unser Branchenwissen und unsere Branchenerfahrung zugrunde gelegt sowie anerkannte Methoden berücksichtigt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und die Wirksamkeit der eingerichteten Kontrollen der Gesellschaft zur Ermittlung und Erfassung von Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle gewürdigt. Hierauf aufbauend haben wir weitere analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und der Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen vorgenommen. Wir haben unter anderem auch die der Berechnung des Erfüllungsbetrags zugrunde liegenden Daten mit den Basisdokumenten abgestimmt. Damit einhergehend haben wir die berechneten Ergebnisse der Gesellschaft zur Höhe der Rückstellungen anhand der anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften nachvollzogen und die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden und die Periodengrenzungen überprüft. In dem Zusammenhang haben wir auch die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der gestiegenen Inflationsraten auf die betroffenen Sparten gewürdigt. Auf Basis unserer Prüfungshandlungen

konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen zur Bewertung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und der Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

- ③ Die Angaben der Gesellschaft zu den versicherungstechnischen Rückstellungen sind in den Abschnitten „Angaben zu Bilanzierung und Bewertung“ und „Erläuterungen zur Bilanz - Passiva“ des Anhangs enthalten

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als not-



wendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im



NEODIGITAL

Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 22. Juni 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 14. September 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der Neodigital Versicherung AG, Neunkirchen, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Peters.